

125 Jahre Willisauer Bote

Einen Top-Ten-Platz verpasst

Automobilrennsport | Formel-1-Historic-GP in Monaco

Das Schweizer Phimmoracing Team reiste mit sechs Personen nach Monaco zum GP Historic. Mit dabei war der ehemalige Schweizer Bergkönig Fredy Amweg, der mit seiner grossen Erfahrung und seinem technischen Wissen das Team stark unterstützte.

Am Samstag fanden nur zwei «Qualis» à 25 Minuten statt. Für den einzigen Schweizer Teilnehmer, Hans Peter aus Nebikon, war das mit dem Tyrrell 008 auf dem Stadtkurs eine schwierige Aufgabe. Beim ersten Training am Morgen musste er die Strecke erst einmal kennenlernen und fuhr auf den Startplatz 21. 39 Wagen war am Start. Schnellster im ersten «Quali» war der Engländer Michael Lyons vor Bobby Verdon-Roe und Christophe D'Ansembourg.

Beim zweiten «Quali» am Nachmittag, ebenfalls bei sonnigem Wetter, musste Peter den Tyrrell in der 3. Runde mit Elektrikproblemen bei der Anfahrt hinauf zum Casino stehen lassen. Das Team musste tatenlos zusehen, wie der Schweizer noch auf den 26. Platz abrutschte.

Schnellster war erneut der Engländer Michael Lyons vor Bobby Verdon-Roe und Oliver Hancock.

Regen-Rennen am Sonntag

Am Renntag war es leicht bewölkt und auf das Rennen hin meldete der Wetterradar 80 Prozent Regenwahrscheinlichkeit. Genau 15 Minuten vor dem Start begann es zu regnen.

Das Rennen begann mit Safety-car und wurde nach der dritten Runde freigegeben. Hans Peter wollte unbedingt ans Ziel kommen und fuhr ein kontrolliertes Rennen ohne zu viel Risiko. Er arbeitete sich bis auf Position 14 vor und konnte diesen Platz bis ins Ziel



Die Startaufstellung zum Regenrennen am Sonntag. Überholmanöver waren sehr schwierig und entsprechend riskant.

Foto zvg

halten. Die Überholmanöver waren bei den schlechten Sichtverhältnissen sehr schwierig und riskant.

Hans Peter will 2014 wieder starten

Unter diesen schwierigen Bedingungen war der Schweizer mit dem Resultat zufrieden und er will 2014 erneut an den Start gehen.

Es siegte der erst 20-jährige Michael Lyons vor Bobby Verdon-Roe und Mauro Pane.

33 Wagen waren an diesem Rennen am Start.

Das Phimmoracing Team aus Nebikon hat das eindruckliche Rennwochenende im legendären Monaco sehr genossen. Die ganze Organisation war tadellos, die Kommissäre und die unzähligen Helfer waren jederzeit sehr hilfsbereit.

Die tolle Kulisse von Monaco, das meistens sonnige Wetter und die grossartige Stimmung haben bei allen unvergessliche Eindrücke hinterlassen. pd.